

— Sinfoniekonzert in der Reihe „Musik im Alten Rathaus“ —



Das Sinfoniekonzert mit Pianist Matthias Kirschnerit und dem Mendelssohn-Kammerorchester Leipzig wäre ohne eine Spende der Volksbank Beckum-Lippstadt nicht möglich geworden. Das Bild zeigt (v. l.) Herbert Palmke (Zweiter Vorsitzender Förderkreis „Musik im Alten Pfarrhaus Vellern“), Jörg Deutschmann (Vorstandsmitglied der Volksbank Beckum-Lippstadt), Ludwig Huppert (Vorsitzender Förderkreis „Musik im Alten Pfarrhaus Vellern“) sowie Marion Matuszek (Stadtmarketing Beckum). Bild: Tenbrock

Karten für Hörvergnügen mit Pianisten Kirschnerit sichern

Von unserer Mitarbeiterin ANJA TENBROCK

Neubeckum (gl). Zu einem „hochrangigen Konzert für Jedermann“ mit dem Pianisten Matthias Kirschnerit und dem Mendelssohn-Kammerorchester Leipzig unter Leitung von Andreas Mischke laden die Veranstalter der Reihe „Musik im Alten Pfarrhaus“ in Vellern, Herbert Palmke und Ludwig Huppert, die Stadt Beckum sowie die Volksbank Beckum-Lippstadt ein. Am Sonntag, 26. Juni, ab 16 Uhr, spielen die Musiker bei dem rund zweistündigen Konzert in der St.-Joseph-Kirche in Neubeckum Werke von Edward Grieg, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy und Mozart.

Das Sonderkonzert ist durch eine Spende der Volksbank Beckum-Lippstadt in Höhe von

2000 Euro möglich geworden sowie „durch eine private Spende einer Musikliebhaberin“, betonte Organisator Palmke. Zweiter Vorsitzender des Förderkreises „Musik im Alten Pfarrhaus Vellern“, gestern in einem Pressegespräch in der Beckumer Volksbank an dem Jörg Deutschmann, Vorstandsmitglied Volksbank Beckum-Lippstadt, Marion Matuszek, Stadtmarketing Beckum, Sandra Berges, Pressestelle der Stadt, sowie Ludwig Huppert, Vorsitzender des Förderkreises Vellern“, teilgenommen haben.

„Ich kenne Matthias Kirschnerit schon sehr lange. Er hat in Detmold studiert“, sagte Palmke. So bestehe seit langem Kontakt zu dem inzwischen auch international bekannten Pianisten. Gern würde Palmke ein derart hochkarätiges Konzert in Beckum öfter hören: „Früher, in den 60er-Jah-

ren gab es jährlich ein Sinfoniekonzert, bis die Verwaltung das eingestellt hat“, kritisierte er. Er würde es sehr begrüßen, „wenn die Stadt diese Tradition wieder aufleben lassen würde“.

Huppert dankte der Volksbank und der Stadt für die Unterstützung bei der Umsetzung der Idee. „Ich habe nie das Gefühl gehabt ein Bettler zu sein, sondern Sie haben mich von Anfang an in der Sache unterstützt“, wandte er sich an Deutschmann, für den das Engagement selbstverständlich gewesen sei, da es eine Aufgabe der Volksbank sei, sich auch in diesem Bereich zu engagieren.

Karten für das Konzert sind ab sofort für 25 Euro in den beiden Bürgerbüros der Stadt Beckum erhältlich. Das Kartentelefon ist erreichbar unter 02521 / 29222, oder per Email an buergerbuero@beckum.de